

**Budgetbericht I.2013
(Budgetergebnisbericht)**

Anlage 3

Budget-Nr.: 51250

Bezeichnung: Jugendamt Kindertageseinrichtungen

1. Budgetergebnis 2012

Teil 1 (Ergebnisse):

- 1.1. Budgetergebnis 2012 (Anlage 1)**
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)**

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Das UB schließt mit einem Fehlbetrag von 246.465 € ab, das sich nach Ausgleich im Gesamtbudget des Jugendamtes auf 44.108,46 € reduziert.

Den geplanten Einnahmen von 5.861.900 € steht ein Rechnungsergebnis von 5.730.232,22 € gegenüber. Der verbleibende Budgetfehlbetrag kommt wesentlich durch Mindereinnahmen bei den Elternbeiträgen zustande.

Der Ausgabenansatz von 10.892.554 € wurde mit Mitteln in Höhe von 1.008.177,70 € verstärkt. Um 165.900,17 € wurde der Ansatz wiederum bereinigt. Somit stehen 11.734,831.53 € zur Verfügung. Das Rechnungsergebnis bei Ausgaben beträgt 11.845.083,87 €. Die Mehrausgaben und die Mindereinnahmen ergeben den Budgetfehlbetrag.

Eine Verpflichtung entstand zum Jahresbeginn 2012 durch die Übertragung des vorjährigen Budgetfehlbetrages in Höhe von 223.384 €, der nun durch die nachgelagerte Bezuschussung im SB 51510 über die Mehreinnahmen wieder ausgeglichen werden konnte.

- 1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):**

--

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Einnahmen und Sachausgaben:

Einnahmen

4642.1165 Elternbeiträge Tagespflege

Die Zahl der Kinder ist gestiegen, weshalb sich die Einnahmen im Vorjahresvergleich zwar erhöht haben, jedoch nicht in dem Maß wie erhofft und als unterjährig erhöhtes Ziel definiert.

4640.1165 und 4645.1165 Elternbeiträge

Die Einnahmen blieben hinter dem Ansatz zurück. Die Beitragshöhe bestimmt sich über die gebuchten Stunden, welche nur begrenzt einschätzbar sind. Die Schätzung erfolgt erst einmal aufgrund der verfügbaren Sollplätze und auf der Basis einer Vollbelegung. Es sind jedoch nur ca. 88 % der vorhandenen Plätze tatsächlich belegt. Hier wirken sich freie Plätze infolge des nicht erfüllten Anstellungsschlüssels aus. Auch Geschwisterermäßigungen (ca. 20 % der Kinder) wurden unzureichend berücksichtigt. Eine Änderung ergibt sich auch aus wechselndem Buchungsverhalten. Dies führt bisher schon immer wieder beim Rechnungsergebnis zu Mindereinnahmen und sollte daher in regelmäßigen Zeitabfolgen an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden. Es wurde zum HHAAntrag 2014 vorgeschlagen, die Beitragserhöhung zur Bereinigung des Rechnungsergebnisses zu verwenden und den Ansatz des Vorjahres zumindest nicht zu erhöhen, im UA jedoch umzuschichten. Die Ansätze laufen sonst ständig dem RE voraus und werden unrealistisch (Ansatz 2013: 1.161.200 € - RE 2012: 990.584 €, RE 2013 vorauss. ca. 1.020.000 €). Dies sollte also zu einer Anpassung des Einnahmeansatzes 2014 führen.

4640. und 4645.1711 Landeszuschüsse

Eine genaue Kalkulation der Buchungsstunden als Berechnungsgrundlage ist in diesem Bereich wegen möglicher Verschiebungen beim Buchungsverhalten nie möglich. Zudem wurden Nachzahlungen aus der vorjährigen Endabrechnung haushaltswirksam vereinnahmt. Im laufenden Jahr wurde der geschätzte Betrag relativ zielgenau erreicht.

4640.1711 und 6387 Sprachberater

Das Projekt ist ausgelaufen und soll mit Antrag zu 2014 mit keinem Ansatz mehr versehen werden. Den fehlenden Ausgaben stehen deshalb fehlende Einnahmen gegenüber.

Ausgaben

Grundsätzlich unterschreiten die Sachaufwendungen von 1.841.425,79 € im Gruppierungsziffernbereich 5/6 den Ansatz von 1.887.959 €. Die in der Anlage 1 ersichtlichen Abweichungen wurden größtenteils durch Mittelnachbewilligungen ausgeglichen und sind in Anlage 2 dargestellt. Die Ansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Durch die Haushaltssystematik bedingt, wurde nach Querrechnung mit den anderen

Budgets des JgA von Käm der ausgewiesene Fehlbetrag festgestellt und eingebucht.

4542.7612 Pflegegeld für Tagespflege

Es liegen um 50.000 € höhere Ausgaben vor. Dies basiert auf einer höheren Kinderzahl und korrespondiert mit höheren Einnahmen bei den Elternbeiträgen. Der Unterabschnitt wurde aufgrund der starken Außenfaktoren und größeren Nähe ab 2013 in das Sonderbudget 51510 (Zuschüsse an freie Kita-Träger) umgeschichtet.

2. Budgetvollzug 2013

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2013 (seit Verabschiedung des Haushalts 2013):

Nicht vorhersehbare neue Planungen würden zu Veränderungen führen.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

Keine

Fürth, 14.8.2013

JgA

i.A.

gez. Modschiedler

(Mo 1535)